

Gut. Besser. Beschissen

Gut. Besser. Beschissen.

Wie mollig wär's noch hier im Kühlen,
wenn nicht da draußen einer friert,
wie könnten wir normal hier fühlen,
wenn keiner den Verstand verliert,

wie reich würde noch Geld machen,
wär ein Anderer nicht bettelarm,
wie gut wär noch das letzte Lachen,
wenn vorher keiner um seins kam?

Wie stünde hier noch jemand drüber,
ohne den, der drunter liegt,
was wären Bessre ohne gegenüber,
in dem man über's Böse siegt,

wie verstünde sich der Klugschwätzer,
hielte er nicht wen für dumm,
was liebten wir noch ohne Hetzer,
ohne Hass. Wir wären stumm.

Tag für Tag steht's um uns schlechter,
scheinbar scheint das richtig,
die Richter werden stets gerechter
und Verbrecher werden wichtig.

Zwischen Uniformen und Gewehren
fühlt ihr euch in Sicherheit?
Was wir nur ohne sie bloß wären...?
Von der ganzen Last befreit!

Wie schaffen wir's mit uns zu leben?
Gefangen hier im Schloß auf Sand?
Durch den, dem wir die Schuld geben
und mit Problemen Hand in Hand!

©